

eSPrattlet



Infoblatt der SP Pratteln
3/13.Jg., Oktober 2009

Pratteln muss und soll sich entwickeln. Die Rahmenbedingungen rund um das Bahnhofareal sind nun geklärt. Klärung ist aber auch im Dorfzentrum nötig. Immerhin hat auch hier das Abstimmungswochenende mit erfreulicher Deutlichkeit einen neuen Schritt in die Wege geleitet: Die Tage des alten Feuerwehrmagazins neben dem Schloss sind gezählt, der Planungskredit für ein neues in

Konstruktiv - aufwärts!

Hoch sind die Wogen gegangen, in der Prattler Hochhausdebatte. Der Volkssentscheid vom 27. September hat nun Klarheit gebracht:

Der Quartierplan Häring/Coop ist mit 53 Prozent Ja-Stimmen angenommen worden. Nicht eben eine komfortable Mehrheit. Sicherlich keine, die Anlass gibt, in eine Manhattan-Skyline-Euphorie zu verfallen. Die Entscheidung gibt aber ein mehrfaches Signal:

Zunächst ein grünes Licht für den bewilligten Quartierplan. Damit kann an zentraler Lage, bestens vom öffentlichen Verkehr erschlossen, eine Industriebrache verdichtet bebaut werden. Dieses Konzept ist vorbildhaft und muss weiter verfolgt werden.

Zweitens ist das Abstimmungsergebnis ein Fingerzeig für mögliche weitere Hochhausprojekte in Pratteln, es in der vertikalen Dimension nicht zu übertreiben. Denn eines ist klar: Die Zustimmung zum Quartierplan Häring/Coop ist nicht wegen, sondern trotz der Hochhaushöhe erfolgt. Projekte, die unverdrossen auf Maximalismus setzen, riskieren ein Scheitern bei einer Abstimmung über einen anderen, möglicherweise weniger ausgewogenen Quartierplan.

Drittens ist die Zustimmung zum Projekt Häring/Coop eine Absage an jene Kreise, die den Selbstwiderspruch zum politischen Programm erhoben. An jene zum Beispiel, welche die Erschliessung auf dem Blößen abgelehnt hatten mit dem Argument, dass im bestehenden Baugebiet verdichtet gebaut werden müsse, sich aber jetzt gegen den Quartierplan Häring/Coop stellten. Die SP Pratteln hat sich mit ihrem kritischen Ja zum Quartierplan konstruktiv positioniert und gerade damit ihre Konsequenz und Glaubwürdigkeit bewiesen.

der Stockmatt ist bewilligt worden. Als für die Feuerwehr zuständiger Gemeinderat freut es mich besonders, dass der neue Standort mit dem Volkssentscheid eine breite Akzeptanz gefunden hat. Nun kann geplant werden.



Was aber ebenfalls ansteht, das ist die Frage der Gestaltung des Dorfzentrums

rund um das Schloss. Hier bieten sich viele Chancen. Chancen zur Schaffung einer Parkanlage um Schloss und KSZ, Chancen zur Gesamtgestaltung der öffentlichen Räume um den Schmittiplatz und den Schulhausplatz vor der Dorfturnhalle. Dazu gehört auch die Restaurierung des städtebaulich wichtigen Schloss-Schulhauses, dessen wertvolle Bausubstanz erhalten werden sollte. Einzubeziehen ist auch die Verkehrsberuhigung in diesem Gebiet, mit der auch dem Umfahungsverkehr durch das Dorf der Riegel geschoben werden könnte.

Wir haben die Chance nicht nur eine, sondern mehrere Win-Win-Situationen schaffen zu können. Dafür braucht es aber die Mitwirkung der Bevölkerung, die Mitwirkung auch der SP. Vielleicht geben diese Möglichkeiten wieder einmal die Gelegenheit zu einer Zukunftswerkstatt im Rahmen unserer Partei. Es braucht unseren konstruktiven Beitrag, damit es aufwärts geht in Pratteln und nicht nur in die Höhe.

Ruedi Brassel, Landrat und Gemeinderat

Inhalt

Einladung zur Sektions-
versammlung am 12.10.09

2



Einladung zur Sektionsversammlung

Montag, 12. Oktober 2009, 19.30 Uhr
im Parteilokal im Schloss-Schulhaus

Traktanden:

1. Protokoll der Sektionsversammlung vom 17.8.09
2. Mitteilungen
3. Mutationen
4. Parolenfassung für die eidg. Abstimmungen vom 29. November 2009
 - a) Volksinitiative „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten«
(Information durch Andreas Moldovanyi)
 - b) Volksinitiative „Gegen den Bau von Minaretten«
(Information durch Röbi Ziegler)
 - c) Bundesbeschluss zur Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr
(Information durch Andreas Moldovanyi)
5. Parolenfassung für die kantonale Abstimmungen vom 29. November 2009
Beitritt des Kantons Basel-Landschaft zum Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen; Anpassung des Polizeigesetzes (Information durch Ruedi Brassel)
6. Gisela Dürr berichtet über ihre Tätigkeit als Friedensrichterin
7. Diverses

Selbstverständlich sind auch alle SympathisantInnen herzlich zur Versammlung eingeladen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme und angeregte Diskussion freue ich mich sehr und verbleibe mit herzlichen Grüssen

Brigitte Pavan, Präsidentin SP Pratteln

Agenda

| | | | |
|-----------------|-------|-------|--|
| Oktober | Mo 12 | 19.30 | Sektionsversammlung |
| | Mo 19 | 19.30 | Fraktion |
| | Mo 26 | 19.00 | Einwohnerrat |
| | Mi 28 | 19.30 | DV SP Baselland in der alten Dorfturnhalle Pratteln |
| November | Mo 16 | 19.30 | Fraktion |
| | Mo 23 | 19.00 | Einwohnerrat |
| | So 29 | | Abstimmung |
| Dezember | Mo 07 | 19.30 | Fraktion |
| | Fr 11 | 19.00 | Weihnachtssektion |
| | Mo 14 | 19.00 | Einwohnerrat |



“pratteln” – nicht nur ein Name.

Ein Tunwort: ich prattle, du prattelst, wir pratteln! Und schon prattlet es.
Ein Ort zum Gestalten.
Pratteln tönt nach aufrappeln, aufrütteln, umsatteln.

Dass eS Prattlet in diesem Sinn, dazu möchten wir beitragen.
Wir tun etwas – für Pratteln.



SP Pratteln

Präsidentin:

Vizepräsidentin:
Fraktionspräsident:
Kassier:

Redaktion:

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2009

Postfach, 4133 Pratteln 1

www.sp-pratteln.ch

Brigitte Pavan, Grossmattstr. 3, T: 821 46 60
brigitte.pavan@bluewin.ch
Christine Gogel, Sodackerstr. 30, T: 079 347 75 20
Kurt Lanz, Oberfeldstr. 37, T: 821 46 57
Werner Graber, Zweiengasse 7, T: 821 07 86
Ruedi Brassel (rbr), Hauptstr. 60, T: 821 48 65,
r.brassel@bluewin.ch